



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

HERZLICH WILLKOMMEN

Informationstermin zu „Transformation der Industrie“
Ausschreibung Juni 2024

BERATEN.
FÖRDERN.
UMWELT SCHÜTZEN.

Organisatorisches

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024

- Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung dieses Online-Informationstermins einverstanden.
- Mikrofone & Kameras bitte deaktivieren.
- Fragen können per E-Mail an [tdi\(at\)kommunalkredit.at](mailto:tdi(at)kommunalkredit.at) gestellt werden.
- Die Antworten auf Ihre Fragen werden schriftlich als FAQs veröffentlicht auf:
<https://www.transformationderindustrie.at>

- Disclaimer

Bei Widersprüchen zwischen den mündlich gegebenen Antworten dieser Online-Veranstaltung und den FAQs gelten im Zweifel die veröffentlichten FAQs.

Agenda

ZEIT	PROGRAMM
14:00	Förderprogramm: „Transformation der Industrie“ - Einführung (BMK)
14:15	Ausschreibung Juni 2024 (KPC)
14:30	FAQ – Auszug (KPC)
14:45	FTI-Initiative „Transformation der Industrie“ (FFG)



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

bmk.gv.at

Transformation der Industrie

Klima- und Transformationsoffensive

Paula Wagner, MSc

BMK, Abt. VI/7 Förderinstrumente für innovative Klima- und Energietechnologien

Juli 2024

Ziel Klimaneutralität und Herausforderungen



Ziel: Klimaneutralität in AT bis 2040



Transformation muss **jetzt eingeleitet werden** angesichts der langen Investitionszyklen und Anlagenbetriebsdauer



Umstellung industrieller Prozesse erfordern

- Hohen Investitionsaufwand
- Frühzeitige Planungssicherheit
- Erhöhte Betriebskosten



→ braucht (neue) Förderinstrumente, die flexibel auf das reagieren können, eine Überförderung ausschließen und auf langfristige Planbarkeit der Investitionsentscheidungen ausgerichtet sind

Klima- & Transformationsoffensive 5,7 Mrd. Euro bis 2030

Ziel: Produktionsprozesse klimaneutral gestalten

Umstieg auf
klima-
freundliche
Produktions-
anlagen



Weniger
Energie-
verbrauch
durch mehr
Energie-
effizienz



Weitere
Maßnahmen
im Rahmen
der Umwelt-
förderung im
Inland



Transformation
der Industrie
2,975 Mrd. €

Forschungs- &
Wirtschafts-
Standort
600 Mio. €
bis 2026

Energieeffizienz
Maßnahmen
1,52 Mrd. €

Umweltförderung
im Inland
600 Mio. €
bis 2026

Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“ nach UFG

Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

- größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen, um so zur Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche bis 2040 sowie zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich

Von 2023 bis 2030 **2,975 Mrd. €**

- 175 Mio. € 2023, danach jährlich. 400 Mio. €

Auch Förderung von laufenden Kosten vorgesehen

Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

1. Ausschreibung 2023 erfolgreich abgeschlossen, 9 Projekte mit Fördervolumen von 157,7 Mio.

2. Ausschreibung geöffnet → Details KPC

Förderung von laufenden Kosten im Rahmen der TdI gem. UFG

Parallel intensive Arbeiten zur Ausgestaltung eines Förderinstruments, das neben Investitionskosten auch laufende Kosten fördern kann

Förderung von laufenden Kosten sowie von Investitionskosten mit Förderbedarf >30 Mio. Euro auf Basis der beihilferechtlichen Grundlage KUEBLL

Wie können laufende gefördert werden*:

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen den bestehenden fossilen und den neuen erneuerbaren Energieträgern im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre
- Vergabe der Fördermittel über wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren

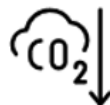
Aktuell sind die Förderungsrichtlinien in Abstimmung mit der Europäischen Kommission

Klima- und Transformationsoffensive des BMK



Energieeffizienzmaßnahmen:
bis 2030 1,52 Mrd. € (jährlich
190 Mio. €)

- Für Unternehmen, Gemeinden und Haushalte
- Energieeinsparungen in allen Bereichen



**Erhöhung der Mittel der
Umweltförderung im Inland:**
bis 2026 insg. 600 Mio. €

- Fokus auf Klimaschutzmaßnahmen von Betrieben, Gemeinden und Vereinen. Schwerpunkt auf dem Einsatz Erneuerbarer Wärme, Abwärmenutzung, Energieeffizienzmaßnahmen sowie Ressourceneffizienz



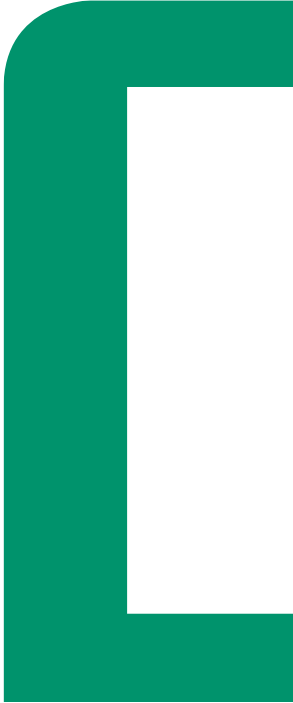
**FTI Initiative für die
Transformation der Industrie**

- Sektion III des BMK, Klima- und Energiefonds, FFG

Vielen Dank!

Paula Wagner, MSc
BMK Abt. VI/7
paula.wagner@bmk.gv.at

Transformation der Industrie



Ausschreibung Juni 2024

Wesentliche Rahmenbedingungen

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024

- **Getrennte Ausschreibung für:**
 - Industrieanlagen (TRL ≥ 8) – 70 Mio. Euro
 - Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) – 15 Mio. Euro
- **Zielgruppe**
 - Alle Unternehmen gemäß UFG Anhang I mit Betriebsstandort oder Anlage in Österreich inkl. EU-ETS-Anlagen
- **Voraussetzung**
 - Siehe Leitfaden Tabelle 2
- **kompetitives Bieterverfahren**
 - Bekanntgabe von benötigter Förderung und eingesparter Tonnen THG (quantitatives Kriterium)
 - Darstellung und Beschreibung der qualitativen Kriterien, gemäß Leitfaden Tabelle 3
- **Förderhöhe**
 - Industrieanlagen: max. 30 Mio. Euro
 - Pilot-/Demonstrationsanlagen: max. EUR 10 Mio. Euro
 - max. 80 % Förderintensität der beihilfefähigen Kosten

Ausschreibungsleitfaden - Voraussetzungen

Anforderungen und Mindestkriterien für eingereichte Projekte - lt. Leitfaden Tabelle 2

Projektart	Anforderungen und Mindestkriterien
1a. EU-ETS-Projekte mit Produktbenchmark oder Wärme- und Brennstoff-Benchmarks	Die mit der Maßnahme angestrebten Prozessemissionen der eingereichten Maßnahme pro Produktionseinheit müssen unter dem EU-ETS-Benchmark liegen. <u>oder</u> Die mit der Maßnahme realisierte THG-Einsparung erreicht mindestens 60 % im Vergleich zur Ausgangssituation (bezogen auf den geförderten Anlagenteil und bei einer gleichbleibenden Produktion). <u>oder</u> Die Maßnahme erreicht eine absolute Emissionsreduktion von 50.000 t CO₂ Äquivalent pro Jahr im Vergleich zur Ausgangssituation (bezogen auf den geförderten Anlagenteil und bei einer gleichbleibenden Produktion).
1b. Non-ETS-Projekte	Die mit der Maßnahme realisierte THG-Einsparung erreicht mindestens 60 % im Vergleich zur Ausgangssituation (bezogen auf den geförderten Anlagenteil und Produktionseinheit).
2. Alle Projekte	Die bestehenden Anlagen am Standort der eingereichten Maßnahme emittieren mindestens 10.000 t CO ₂ Äquivalent / Jahr
3. Alle Projekte	Darstellung der technischen Reife gemäß „technology readiness level (TRL)“. Voraussetzung: • für Industrieanlage ein TRL ≥ 8 • für Pilot- / Demoanlage ein TRL von 6 bis 7
4. Alle Projekte	Die Mindestinvestitionskosten für das Projekt zur Umsetzung der eingereichten Maßnahme betragen 2,5 Mio. Euro
5. Alle Projekte	Vorhandensein eines Transformationsplans am Standort (Details siehe Kapitel 2.6) der bestehenden Anlage
6. Alle Projekte	Nachweis der Antragsberechtigung gemäß UFG Anhang I, durch eine Klassifikations-Mitteilung. (z.B. Statistik Austria)

Projektauswahl – Reihung der Anträge

Reihung der Projekte erfolgt anhand quantitativer und qualitativer Bewertung

Industrieprojekte

Quantitative Bewertung

Benötigte Förderung in Euro
pro eingesparte Tonnen THG
[70 %]

Qualitative Bewertung

Projektreife [10%]

Ökologische Nachhaltigkeit [10%]

Ökonom. Nachhaltigkeit [10%]

Förderpreis [70%]

Fachjury [30%]

Gesamt-
bewertung

1. ...

Reihung

n. ...

Pilot- / Demonstrationsprojekte

Quantitative Bewertung

Benötigte Förderung in Euro
pro eingesparte Tonnen THG
[70 %]

Qualitative Bewertung

Projektreife [4%]

Ökologische Nachhaltigkeit [4%]

Ökonomische Nachhaltigkeit [4%]

Innovationsgrad [9%]

Skalierbarkeit [9%]

Förderpreis [70%]

Fachjury [30%]

Gesamt-
bewertung

1. ...

Reihung

n. ...

Ausschreibungsleitfaden - Reihungskriterien

Quantitatives Bewertungskriterium - Details

Benötigte Förderung in Euro
eingesparte THG – Emissionen in Tonnen CO₂ Äquivalent

- Angabe der „Benötigten Förderung“ zur Umsetzung der Maßnahme
 - Berechnung der THG-Emissionen gemäß Methodik des Europäischen Innovationsfonds (EIF)
 - Darstellung der THG-Einsparung über historische Betriebsdaten (10 Jahre) als Referenz
 - Ergebnis trägt mit 70 % zur Gesamtbewertung / Reihung der Anträge bei
- **Sicherstellung des Umwelteffekts nach Umsetzung**
 - Gutachterlicher Nachweis der THG-Einsparung von 12 Monaten
Abschluss bis spätestens 01.12.2031 / 2030 (PD)
 - Aufzeichnungspflicht: 10 Jahre / mind. 3 Jahre (PD)

Ausschreibungsleitfaden - Reihungskriterien

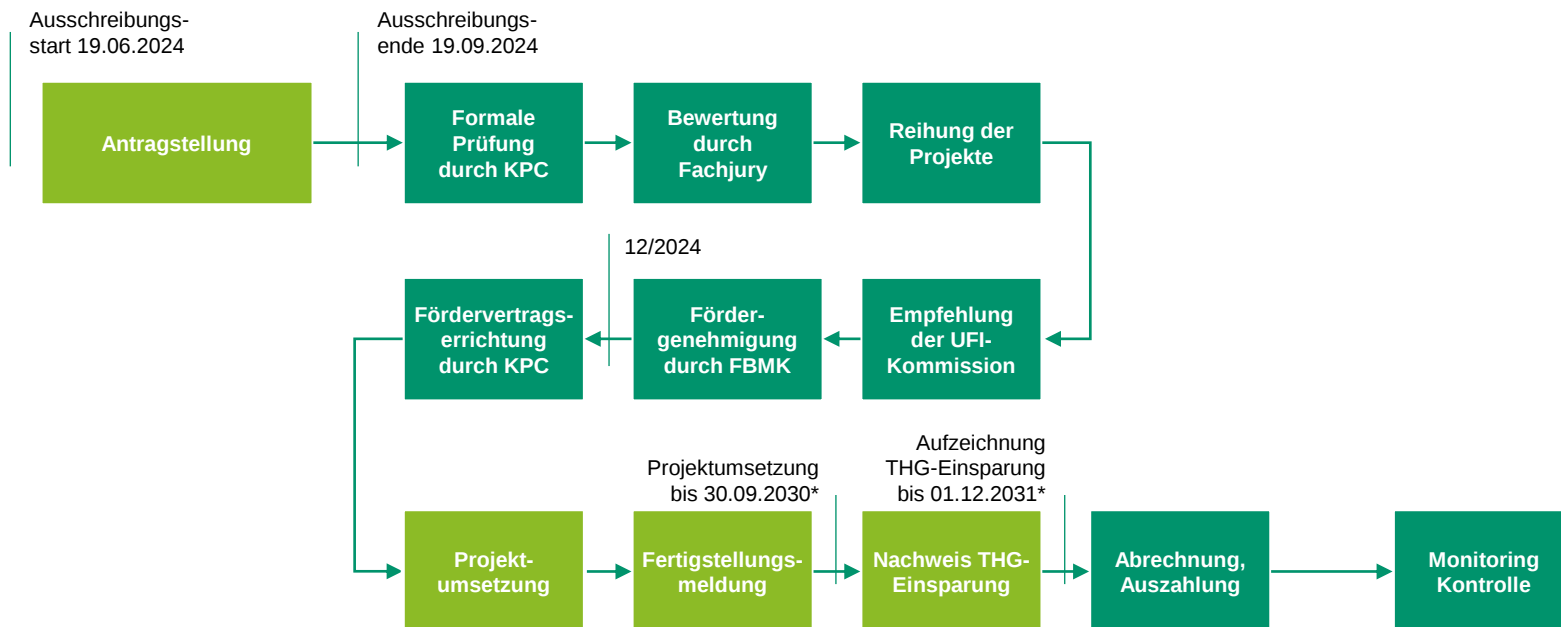
Qualitative Bewertungskriterien – Details

Qualitative Bewertungskriterien	Angaben zum Projekt
1. Projektreife	• Technische Reife • Finanzielle Reife • Betriebliche Reife • Projektdurchführbarkeit (für Pilot-/Demonstrationsanlagen)
2. Ökologische Nachhaltigkeit	• Energieeffizienzgewinn • Effiziente Nutzung von Ressourcen • Umweltauswirkungen
3. Ökonomische Nachhaltigkeit	• Wertschöpfung in Österreich • Standortsicherung • Multiplizierbarkeit
4. Innovationsgrad (für Pilot-/Demonstrationsanlagen)	• Innovationsgrad
5. Skalierbarkeit (für Pilot-/Demonstrationsanlagen)	• Skalierbarkeit

- Informationen zu qualitativen Bewertungskriterien sind im Projektantrag von den Förderwerbenden ausführlich darzustellen
- Kriterien werden von Fachjury (besetzt gemäß UFG §25 Abs. 1 Z 4 lit. c) bewertet
- Bewertungsergebnis der Fachjury trägt mit 30 % zur Gesamtbewertung / Reihung der Anträge bei

Übersicht - Zeitplan

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024



* Für Pilot- und Demonstrationsanlagen:

- Projektumsetzung bis 30.09.2029
- Aufzeichnung THG-Einsparung bis 01.12.2030

Welche Unterlagen sind erforderlich – Online

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024

- **Dokument1 - Projektangaben**
 - Einführende Unternehmensbeschreibung
 - Beschreibung der Anlage, an der die Maßnahme umgesetzt wird (Ist-Situation / Technische Beschreibung der Maßnahme)
 - Angabe der THG-emissionsrelevanten Anlagenteile und Investitionskosten der Maßnahme
 - Darstellung sowie Bestätigung der Anforderungen lt. Tabelle 2
 - Nachweis der Antragsberechtigung gemäß UFG Anhang I, durch eine Klassifikations-Mitteilung. (zum Beispiel Statistik Austria)
 - EU-ETS- Wert vor Umsetzung der Maßnahme und angestrebter EU-ETS- Wert
 - Zeitplan inkl. Meilensteine
 - Monitoringkonzept
 - Kurzdarstellung des Projekts
 - Für Pilot und Demonstrationsanlagen: Skalierungsfaktor
- **Dokument2 – THG-Emissionen** (Vorlage: GHG-Calculator)
- **Dokument3 – Qualitative Kriterien** (gemäß Tabelle 3, Vorlage)
- **Dokument4 – benötigte Förderung** (Vorlage: Datenblatt „Angabe benötigte Förderung“)

Zu beachten:

- Der Beginn der Maßnahme ist nach dem Abschluss des Online-Antrags und nach Upload der benötigten Förderung möglich.

Welche Unterlagen sind erforderlich – per Post

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024

- **Dokument5 – Bietgarantie** über EUR 100.000.-
 - Ist postalisch an folgende Adresse zu verschicken

Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Abteilung Klima & Umwelt – **Transformation der Industrie, Ausschreibung Juni 2024**
Türkenstraße 9
1090 Wien

Zu beachten:

- Ende der Einreichfrist: 19.09.2024 (es gilt das Datum des Poststempels)
- es können nur vollständige Förderungsanträge berücksichtigt werden

FAQ - Auszug

Transformation der Industrie – Ausschreibung Juni 2024

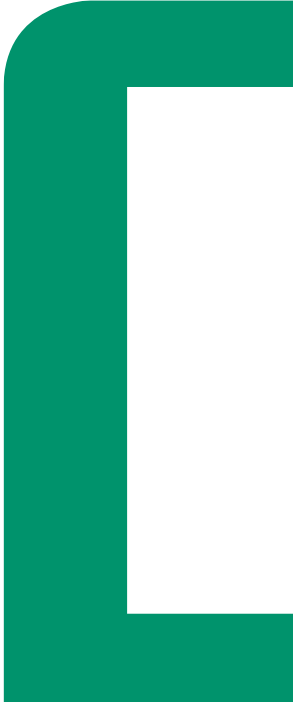
Wie ist die genaue Definition von „fossilen Energieträgern“, durch deren Einsatz ganze Anlagen im Rahmen von TDI nicht gefördert werden können? Gilt dieses Ausschlusskriterium auch für Ersatzbrennstoffe/RDF, wenn diese einen fossilen Kohlenstoffanteil aufweisen?

Wenn ja, gibt es einen Grenz-/Schwellenwert für biogene und fossile Massenanteile?

Gemäß Investitionsförderungsrichtlinien 2022 für die Umweltförderung im Inland ist *„Energie aus erneuerbaren Quellen“* oder *„erneuerbare Energie“* im Sinne dieser Richtlinien Energie aus erneuerbaren, nichtfossilen Energiequellen, das heißt Wind, Sonne (Solarthermie und Photovoltaik), geothermische Energie, Umgebungsenergie, Wasserkraft, und Energie aus Biomasse, Deponiegas, Klärgas und Biogas.

Ersatzbrennstoffe/Rejecte/refuse derived fuel („Abfälle“ die nicht recycelt werden können und zur Verbrennung freigegeben sind) sind dabei zugelassen. Der zur Verbrennung eingesetzte biogene energetische Anteil der eingesetzten Ersatzbrennstoffe/Rejecte/refuse derived fuel muss überwiegend (>50%) sein. Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Fraktionen an Ersatzbrennstoffe/Rejecte/refuse derived fuel sowie die Summe der Zusammensetzung der eingesetzten Ersatzbrennstoffe/Rejecte/refuse derived fuel ist im Antrag darzustellen.

FTI-Initiative „Transformation der Industrie“





FTI-INITIATIVE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Sabine Dworak | Programm Managerin
21.08.2024



FTI-INITIATIVE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE AUSSCHREIBUNG 2024



Budget: ca. 25 Mio. EUR (bis 50 Mio. EUR)

Instrumente

- Kooperative F&E Projekte
- Leitprojekte
- Unternehmensprojekte
- Qualifizierungsnetzwerke
- Sondierungen



Ansprechperson

Sabine Dworak

T +43 5 7755 5050

sabine.dworak@ffg.at



Homepage

<https://www.ffg.at/FTI-TdI-Ausschreibung-2024>



Ausschreibungszeitraum:

- Einreichschluss 1: 31. Oktober 2024, 12:00
- Einreichschluss 1: 28. März 2025, 12:00 (Modul III)
- Unternehmensprojekte können laufend eingereicht werden

ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

- **Operative Ziele:**
 - Ziel 1: **Erprobung und Demonstration** technischer und nicht-technischer Innovationen für die Dekarbonisierung der produzierenden Industrie in einem realen Umfeld
 - Ziel 2: **Realisierung sektorübergreifender Klimaschutzeffekte** unter Berücksichtigung der Kreislauffähigkeit
 - Ziel 3: Unterstützung der österreichischen Industrie im **Strukturwandel**
- **Zielgruppe:**
 - Unternehmen der **produzierenden Industrie**
 - **Energieversorgungsunternehmen**
 - **Technologieanbieter:innen** entlang der Wertschöpfungskette
 - **Forschungseinrichtungen und Universitäten**

THEMATISCHE EINGRENZUNG

Adressiert werden folgende **Technologiepfade**

- **Erhöhung** der Prozess- und Ressourceneffizienz
- **Elektrifizierung** von industriellen Prozessen und Produktion
- Integration von **Wärmepumpen** für die Erzeugung von Prozesswärme und Wärmerückgewinnung
- **Steuerung** und **Demand Side Management**
- **Alternative Brenn- & Rohstoffe, biobasierte Ressourcen**, Integration von **erneuerbaren Energien**
- Alternative Materialien & energieeffiziente Prozesse
- **Kohlenstoffabscheidung**, -nutzung und gegebenenfalls -speicherung
- **Materialeffizienz**, Nutzung von sekundären Rohstoffen (inkl. Recycling), industrielle Symbiose, Life Cycle Management
- Verwendung von grünem **Wasserstoff**

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als •Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

MODUL I

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als •Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro
im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL I – F&E PROJEKTE



Forschungsprojekte

Kombinationserfordernis: nein

Möglichkeit zur Kombination mit anderweitig geförderten Pilot- und Demonstrationsvorhaben (z. B. EU-Innovationsfonds, EAG, Umweltförderung im Inland etc.)

Zu beachten:

Für Leitprojekte ist ein verpflichtendes Vorgespräch zu führen (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9.)

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr, Unternehmensprojekte können laufend eingereicht werden

Ausgeschriebene Instrumente:

Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt, Unternehmensprojekt

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

MODUL II

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als ●Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Innovative Großvorhaben

Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot-
und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro
im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL II – INTEGRIERTE HOCHINNOVATIVE F&E- PROJEKTVERBÜNDE FÜR DIE ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN



Projektverbünde - Forschungsprojekte

Kombinationserfordernis: ja, mit FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen

Zu beachten:

- Anträge sind bei beiden Förderagenturen (FFG/KPC) zu stellen und jeweils zu verweisen
- Für eine mögliche Förderzusage müssen beide Ansuchen positiv beurteilt werden
- Umsetzungs- und Verzögerungsrisiken sind in den „Risk & Contingency Plan“ aufzunehmen
- Technische Beschreibung der FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen ist auch beim Antrag des F&E-Projekts einzureichen
- Verpflichtendes Vorgespräch (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9.)

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr

Ausgeschriebene Instrumente: Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt

Förderungskriterien FTI-Pilot- und Demonstrationsanlage in Modul II

Anforderungen im Überblick



Was wird gefördert?

- Demonstrationsanlagen, zur Erprobung neuer oder wesentlich verbesserter Technologie
- Projekte zur Erprobung der Anwendungstauglichkeit innovativer Systemkomponenten
- Umweltschutzmaßnahmen nach Investitionsförderungsrichtlinie 2022 (InvestFRL UFI 2022f)



Wer wird gefördert?

- Produzierende Industrie
- Energieversorgungsunternehmen
- Technologieanbieter entlang Wertschöpfungskette
- Forschungseinrichtungen und Universitäten

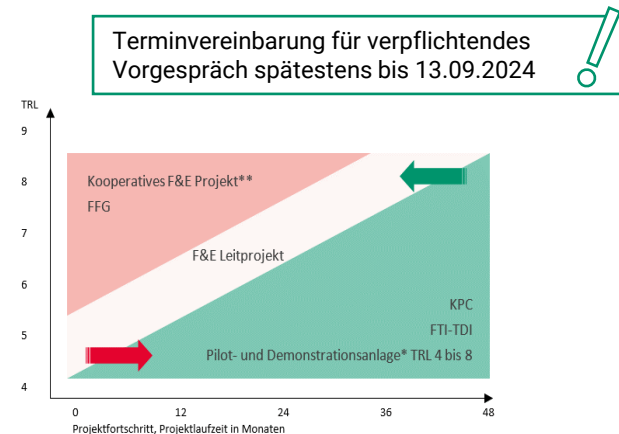


Förderungssatz

- Bis zu 45 % der Förderbasis
 - Förderungsbasis/-satz hängen von Anwendung kommenden AGVO-Artikel ab

Maximale Förderung

- 4,5 Mio. Euro
 - Ausnahme: 6 Mio. Euro für P&D-Anlagen unter AGVO Art. 46



Modul II - Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde für die Entwicklung und Erprobung von Pilot- und Demonstrationsanlagen
*F&E Projekt erforderlich, **P&D erforderlich

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro



Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als •Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

MODUL III



Modul 4:
Qualifikation von
Menschen in FTI



Modul 5:
Vorbereitung einer
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
in Summe max. 15 Mio. Euro

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro
im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

FÖRDERPORTFOLIO

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL III – F&E-EINZELUNTERNEHMENSPROJEKTE ZUR BEGLEITUNG DER GROßTECHNISCHEN UMSETZUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN GEFÖRDERT IN KOMBINATION MIT TRANSFORMATION DER INDUSTRIE NACH UMWELTFÖRDERUNGSGESETZ (UFG)



Projektverbünde - Forschungsprojekte

Kombinationserfordernis: ja, mit vorhandener oder genehmigter Pilot- und Demonstrationsanlage im Rahmen der Transformation der Industrie nach UFG gefördert (2023-2024)

Zu beachten:

- Technische Beschreibung der Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG ist dem F&E-Projektantrag in englischer Sprache beizulegen

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 28.03.2025, 12.00 Uhr, laufende Einreichung möglich

Ausgeschriebene Instrumente:

Unternehmensprojekte

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als •Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

MODUL IV

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

Innovative Großvorhaben



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro



€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro



€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

MODUL IV – QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE



Qualifizierungsmaßnahmen sind maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte

Zu beachten:

- Teilnehmende ausschließlich aus Konsortium
- Klare inhaltliche Abgrenzung zu vorhandenen Qualifizierungsmaßnahmen muss gegeben sein
- Ausbildungsmaßnahmen zur Einhaltung verbindlicher Ausbildungsnormen der EU-Mitgliedstaaten sind ausgeschlossen

Antragssprache: Deutsch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr

Ausgeschriebene Instrumente:

Qualifizierungsnetzwerk

BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Forschung



FTI-Initiative für die Transformation
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027
mind. 25 Mio. Euro 2024

Umsetzung



Transformation der Industrie nach
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

FÖRDERPORTFOLIO

Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als ●Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen *

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Innovative Großvorhaben

Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und
Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)
in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt
max. 80% Förderung

MODUL V

* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

Auftraggeber: Klima- und Energiefonds, Quelle: BMK, Öster. Forschungsförderungsgesellschaft FFG, Kommunalkredit Public Consulting, Klima- und Energiefonds

APA-GRAFIK ON DEMAND

MODUL V – VORBEREITUNG EINER F&E-INFRASTRUKTUR



Sondierung zur Vorbereitung der Umsetzung einer F&E Infrastruktur ab 2025

Ziel: Möglichkeit für eine Analyse und Risikoabschätzung zum Betrieb einer F&E-Infrastruktur

Zu beachten:

- Ausschließlich zur Vorbereitung von F&E-Infrastruktur (nicht zur Vorbereitung von F&E-Projekten)
- max. Laufzeit: 6 Monate

Antragssprache: Englisch

Einreichschluss: 31.10.2024, 12.00 Uhr

Ausgeschriebene Instrumente:

Sondierung

WESENTLICHES ZU DEN INSTRUMENTEN

- **Kooperative F&E-Projekte**

- 100.000 – 2 Mio. Euro
- max. Laufzeit 36 Monate
- Förderquote: max. 60%
- verpflichtendes Vorgespräch
Terminvereinbarung bis spätestens 13.9.,
letztmöglichster Beratungstermin 27.9

- **Leitprojekte**

- min. 2 Mio. Euro
- Laufzeit: max. 48 Monate
- Förderquote: max. 85%
- verpflichtendes Vorgespräch
Terminvereinbarung bis spätestens 13.9.,
letztmöglichster Beratungstermin 27.9

- **Unternehmensprojekt**

- max. 1 Mio. Euro
- Laufzeit: max. 24 Monate
- Förderquote: max. 45%
- laufende Einreichung

- **Qualifizierungsnetzwerk**

- max. 200.000 Euro
- Laufzeit: 12-24 Monate
- Förderquote: max. 100%

- **Sondierung**

- max. 80.000 Euro
- Laufzeit: max. 6 Monate
- Förderquote: max. 80%

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Dr Sabine Dworak
Programmmangerin

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5050
sabine.dworak@ffg.at
www.ffg.at



CALL US
+43 1 31631



EMAIL US
kpc@kommunalkredit.at